

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer
Elektrizitätswerke (VSE)

Band: 57 (1966)

Heft: 17

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie-Erzeugung und-Verteilung

Die Seiten des VSE

Einladung zur

75. (ordentlichen) Generalversammlung des VSE

Freitag, den 16. September 1966, um 17.30 Uhr

im Kino Seehof, Schmidgasse 8, Zug

Traktandenliste

1. Wahl zweier Stimmzähler und des Protokollführers
2. Protokoll der 74. Generalversammlung vom 11. September 1965 in Interlaken
3. Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965
4. Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1965; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965; Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Jahresbeiträge der Mitglieder für 1967 (Art. 7 der Statuten)
6. Voranschlag des VSE für das Jahr 1967; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1967
7. Statutarische Wahlen:
 - a) Wahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes
 - b) Wahl des Präsidenten
 - c) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten
8. Ort der nächstjährigen Generalversammlung
9. Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern (Art. 11 der Statuten)

Für den Vorstand des VSE

Der Präsident:

sig.: C. Savoie

Der Sekretär:

sig.: Ch. Morel

Bemerkung betreffend Ausübung des Stimmrechtes: Nach Art. 10 der Statuten hat jede Unternehmung einen Vertreter zu bezeichnen, dem sie das Stimmrecht übertragen hat und der allein an den Abstimmungen teilnehmen darf. Die übrigen anwesenden Vertreter der gleichen Unternehmung sind gebeten, sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Anträge des Vorstandes VSE an die Generalversammlung vom 16. September 1966 in Zug

Zu Trakt. 2: Protokoll der 74. Generalversammlung vom 11. September 1965 in Interlaken

Das Protokoll (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1965, Nr. 20, S. 242) wird genehmigt.

Zu Trakt. 3: Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965

Der Bericht des Vorstandes (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1966, Nr. 16) und derjenige der Einkaufsabteilung (S. 235) ¹⁾ werden genehmigt.

Zu Trakt. 4: Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1965; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965; Bericht der Rechnungsrevisoren

a) Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1965 (S. 235) und die Bilanz auf 31. Dezember 1965 (S. 235) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Rechnungsvorschlag von Fr. 2728.62 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

b) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965 (S. 236) und die Bilanz auf 31. Dezember 1965 (S. 236) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Rechnungsvorschlag von Fr. 5223.45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Trakt. 5: Jahresbeiträge der Mitglieder für 1967 (Art. 7 der Statuten)

In Anwendung von Art. 7 der Statuten werden die Mitgliederbeiträge für 1967 wie folgt festgesetzt:

Der Beitrag setzt sich aus zwei Teilbeiträgen A und B zusammen, von denen der eine A nach dem investierten Kapital, der andere B nach dem im letzten Geschäftsjahr erzielten Energieumsatz berechnet wird, und zwar gemäss Schlüssel nach Tabelle I.

Partnerwerke werden für die Festsetzung des Teilbetrages B (nach dem Energieumsatz) in die nächst tiefere Stufe eingereiht, als ihrem Jahresenergieumsatz entspricht. Partnerwerke, an denen neben einem einzigen VSE-Mitglied noch Kantone und Gemeinden zufolge Auflage der Verleihungsbehörde beteiligt sind, zahlen von dem so berechneten Beitrag 30 %.

Die Beitragsstufen, die für die Stimmzahl an der Generalversammlung massgebend sind, berechnen sich nach Tabelle II.

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Seitenangaben beziehen sich auf diese Nummer des Bull. SEV.

Tabelle II

Totaler Jahresbeitrag (Teilbeiträge A+B) Fr.		Beitragsstufe (= Stimmzahl)
bis 100.—		1
101.—... 175.—		2
176.—... 275.—		3
276.—... 475.—		4
476.—... 825.—		5
826.—... 1 075.—		6
1 076.—... 2 450.—		7
2 451.—... 4 100.—		8
4 101.—... 7 000.—		9
7 001.—...12 000.—		10

Zu Trakt. 6: Voranschlag des VSE für das Jahr 1967; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1967

- a) Der Voranschlag des VSE für 1967 (S. 235) wird genehmigt.
b) Der Voranschlag der EA für 1967 (S. 236) wird genehmigt.

Zu Trakt. 7: Statutarische Wahlen

a) Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern

Herr Präsident Savoie wünscht, als Vorstandsmitglied und folglich auch als Präsident zurückzutreten. Herr Dr. Zihlmann hat ebenfalls den Wunsch geäussert, sein Amt niederzulegen. Ferner ist die erste Amtsdauer der Herren Duval und Heimlicher abgelaufen; sie sind wiederwählbar.

Der Vorstand schlägt vor, die Herren Duval und Heimlicher für eine zweite Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen. Als Ersatz für die beiden Zurücktretenden schlägt der Vorstand für eine erste Amtsperiode von 3 Jahren die Herren H. Dreier, Direktionspräsident der Bernischen Kraftwerke AG, Bern, und J. Blankart, Direktor der Centralschweizerischen Kraftwerke AG, Luzern, vor.

b) Wahl des Präsidenten

Als Nachfolger von Herrn Savoie schlägt der Vorstand vor, Herrn A. Rosenthaler, bisher Vizepräsident, zum Präsidenten des VSE für seine restliche Amtsdauer von 2 Jahren zu wählen.

c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten

Die bisherigen Revisoren, die Herren Schilling und Sommerer, haben den Wunsch geäussert, von ihrer Funktion entlastet zu werden. So schlägt der Vorstand vor, die bisherigen Suppleanten, die Herren W. Pfähler, Winterthur, und A. Roussy, Neuenburg, als Rechnungsrevisoren, und die Herren R. Dubochet, directeur administratif der Société Romande d'Electricité, Clarens, und F. Kradolfer, Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Küsnacht ZH, als Suppleanten zu wählen.

Schlüssel zur Berechnung der Jahresbeiträge

Tabelle I

Investiertes Kapital Fr.		Teilbeitrag A Fr.	Jahresenergieumsatz 10 ⁶ kWh	Teilbeitrag B Fr.
bis 100 000.—		50.—	bis 1	50.—
100 001.—... 200 000.—		75.—	1... 2	75.—
200 001.—... 500 000.—		125.—	2... 5	125.—
500 001.—... 1 000 000.—		200.—	5... 10	200.—
1 000 001.—... 2 000 000.—		325.—	10... 20	325.—
2 000 001.—... 5 000 000.—		500.—	20... 50	500.—
5 000 001.—... 10 000 000.—		750.—	50... 100	750.—
10 000 001.—... 20 000 000.—		1100.—	100... 200	1100.—
20 000 001.—... 50 000 000.—		1700.—	200... 500	1700.—
50 000 001.—...100 000 000.—		2700.—	500...1000	2700.—
100 000 001.—...200 000 000.—		4000.—	1000...2000	4000.—
über 200 000 000.—		6000.—	über 2000	6000.—

Betriebsrechnung des VSE über das Jahr 1965 und Voranschlag 1967

	Konto Nr.	Rechnung		Voranschlag		
		1964 Fr.	1965 Fr.	1965 Fr.	1966 Fr.	1967 Fr.
Einnahmen						
Saldovortrag	221	9 156.96	4 928.40			
Mitgliederbeiträge	300	593 572.50	621 710.—	550 000.—	615 000.—	630 000.—
Beiträge der Einkaufsabteilung für Aufklärung, Geschäfts- und Rechnungsführung	301	20 000.—	20 000.—	50 000.—	50 000.—	50 000.—
Zusatzbeitrag EXPO	302	30 000.—	30 000.—			
Saldo Konto EXPO 1963	302	295 786.25	—.—	—.—	—.—	—.—
Zinsen und Kursgewinne	31	139 645.65	—.—	—.—	—.—	—.—
Verschiedene Einnahmen	30/39	30 277.77	30 302.92	30 000.—	30 000.—	30 000.—
		25 000.—	25 605.—	25 000.—	25 000.—	25 000.—
		1 143 439.13	732 546.32	655 000.—	720 000.—	735 000.—
Ausgaben						
Kosten des Sekretariates	40/4	414 586.53	418 413.44	385 000.—	440 000.—	465 000.—
Kosten Vorstand und Kommissionen	44	34 390.60	30 677.—	35 000.—	35 000.—	35 000.—
Kosten Jubilaren, General- und Diskussionsver- sammlung	44	30 591.90	26 115.15	35 000.—	30 000.—	30 000.—
EXPO 1964:						
Ausgaben	445	306 184.35	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo 1964	445	129 247.55	—.—	—.—	—.—	—.—
Kosten für Aufklärungsarbeiten	45	42 323.80	57 445.55	50 000.—	60 000.—	60 000.—
Mitgliederbeiträge an andere Vereinigungen	460	54 918.10	57 466.50	50 000.—	50 000.—	50 000.—
Andere Beiträge	461	93 090.05	81 712.50	61 000.—	70 000.—	75 000.—
Steuern	47	4 717.10	5 036.15			
Übrige Ausgaben	48	9 590.90	500.10	14 000.—	15 000.—	10 000.—
Rechnung Publikationswesen	50/60	583.—	256.76	—.—	—.—	—.—
Rechnung Kurswesen	70/80	18 286.85	7 194.55	—.—	10 000.—	10 000.—
Zuweisung an die Rückstellungen:						
für die Verbesserung der Personalversicherung	49	—.—	15 000.—	15 000.—	10 000.—	—.—
für Kongresse, Ausstellungen usw.	49	—.—	15 000.—	10 000.—	—.—	—.—
Abschreibung auf Wertschriften	900	—.—	15 000.—	—.—	—.—	—.—
Vortrag auf neue Rechnung		4 928.40	2 728.62			
		1 143 439.13	732 546.32	655 000.—	720 000.—	735 000.—

Bilanz des VSE auf den 31. Dezember 1965 und Vorjahr

	Kto. Nr.	1965 Fr.	1964 Fr.
Aktiven			
Kasse, Postcheck, Bank	100/2	105 494.95	40 645.50
Debitoren	103/5	35 809.03	24 475.84
Wertschriften	104	758 885.50	773 885.50
Transitorische Aktiven	109	290.25	4 444.—
Einrichtung, Mobiliar, Maschinen, Bibliothek	110	1.—	1.—
		900 480.73	843 451.84
Passiven			
Kreditoren	200/5	89 122.06	119 305.84
Transitorische Passiven	209	47 690.10	48 999.35
Rückstellungen und Reserven	21	228 606.25	212 394.10
Kapital	220	325 000.—	325 000.—
Verfügbare Rechnungsvorschlag	221	2 728.62	4 928.40
Delkredere-Konto	222	3 576.60	3 576.60
Landesaussstellung Beiträge	302	203 757.10	129 247.55
		900 480.73	843 451.84
In der Bilanz nicht enthalten			
Bürgschaften von Herstellern besonderer Anlagen	230	110 000.—	96 000.—

Bericht der Einkaufsabteilung des VSE über das Jahr 1965

Die anhaltende Konjunktur wirkte sich für die Einkaufsabteilung wieder positiv aus. Wir bemühten uns, auch im abgelaufenen Jahr, unseren Mitgliedern möglichst günstige Einkaufsbedingungen zu verschaffen. Die Umsätze weisen durchwegs steigende Tendenz auf, was sicher zum Teil der steten Verteuerung der Materialien zuzuschreiben ist. Ein

bemerkenswerter Mehrverbrauch ist bei den isolierten Leitern festzustellen, deren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3 Millionen Franken zugenommen hat, wohl auch infolge der erhöhten Kupferpreise.

Seit dem Abschluss des neuen Lieferungsabkommens für Isolierrohre, wonach der VSE-Rabatt direkt auf der jeweili-

Betriebsrechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1965 und Voranschlag 1967

	Konto Nr.	Rechnung		Voranschlag		
		1964 Fr.	1965 Fr.	1965 Fr.	1966 Fr.	1967 Fr.
Einnahmen						
Saldo	73	1 885.19	2 874.29	—	—	—
Einnahmen aus Verkauf und Vermittlung	4000-411	121 415.55	144 947.60	120 000	130 000	110 000
Zinsen und Verschiedenes	500	14 109.44	13 494.97	12 000	13 000	13 000
		137 410.18	161 316.86	132 000	143 000	123 000
Ausgaben						
Entschädigung an VSE für Aufklärung, Geschäfts- u. Rechnungsführung inkl. Saläranteile	620	50 000.—	50 000.—	50 000	50 000	50 000
Steuern	650	2 994.35	4 468.50	3 000	3 500	4 500
Diverse Unkosten u. Unvorhergesehenes, Rückstellungen	600-649	71 541.54	96 279.91	79 000	89 500	68 500
Abschreibung auf Wertschriften	73	10 000.—	5 345.—	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung		2 874.29	5 223.45	—	—	—
		137 410.18	161 316.86	132 000	143 000	123 000

gen Rechnung abzuziehen ist, fehlen uns Angaben über den Umsatz. Doch ist anzunehmen, dass auch hier eine Steigerung eingetreten ist. Die Liste unserer Lieferungsabkommen für Haushaltapparate vergrössert sich zusehends; sie umfassen sozusagen alle Arten Apparate. Die technische Entwicklung bringt es mit sich, dass dauernd neue Apparate auf den Markt kommen; wir bemühen uns immer, auch diese Neuheiten in die Abkommen einzubeziehen. Die ausländische Konkurrenz auf diesem Sektor macht sich immer stärker bemerkbar. Dazu kommt, dass in der Preisgestaltung offenbar nicht alles nach Wunsch klappte. So sah sich das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement veranlasst, eine Kommission zu bilden, zum Studium der Preis-, Kosten- und Strukturfragen. Eine Pilotuntersuchung dieser Kommission galt den elektrischen Haushaltapparaten. Es wurden dabei die Verkaufspreise einer Reihe von Apparaten deutscher Provenienz in Deutschland und in der Schweiz miteinander verglichen. Dem hierüber publizierten Bericht des EVD ist zu entnehmen, dass zwischen den Verkaufspreisen in der Schweiz und denjenigen in Deutschland grosse Unterschiede bestehen. Die gleichen Apparate werden in der Schweiz bis zu 49 % teurer verkauft als in Deutschland. Dabei sind selbstverständlich die kostenvertuernden Faktoren des Importes, wie Transportspesen, Zoll usw. berücksichtigt worden. Es wird nun Sache des Fachhandels sein, den Ursachen dieser Preisdifferenzen nachzugehen. Für den

angestammten Handel mit Haushaltapparaten ist die Frage gestellt, ob er nicht durch eine Anpassung gewisser Margen die Erhaltung eines im ganzen noch aufnahmefähigen Marktes anstreben soll.

Recht erfreulich entwickelte sich der Umsatz bei den Isolatoren. Unsere Mitglieder haben von den im neuen Abkommen vorgesehenen günstigen Preisen profitiert. Dieser Umsatz ist um mehr als 20 % gestiegen.

Der Bezug von Transformatorenöl ist um ca. 5 % gestiegen. Wir legen grossen Wert auf diesen Handel, denn so können wir mit dem Markt die nötige Verbindung aufrechterhalten, um uns auch in schwierigen Zeiten die Beschaffung dieses Produktes zu erleichtern. Es freut uns darum, feststellen zu dürfen, dass ein grosser Teil unserer Mitglieder seinen Bedarf bei unseren Vertragslieferanten eindeckt, im Interesse aller Beteiligten.

Für den Verkauf von Altmaterial und gebrauchten Apparaten geben wir etwa alle 3 Monate eine Liste heraus. Diese Mitteilung erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und es ist für uns eine Genugtuung, unsere Dienste zur Verfügung zu stellen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir mit Erfolg eine besondere Werbeaktion für den Fachhandel aufgezogen, die Aktion «Papierservietten», die allerorts gut aufgenommen wurde. Es kamen 1,2 Millionen mit fünf verschiedenen Motiven bedruckte Servietten zur Verteilung. Die Kosten

Bilanz der Einkaufsabteilung per 31. Dezember 1965 und Vorjahr

	Kto. Nr.	1965	1964
Aktiven			
Wertschriften	105	310 700.—	326 045.—
Bankguthaben	102	39 399.20	13 132.40
Postcheckguthaben	101	34 944.28	10 204.69
Kassa	100	—	—
Transitorische Aktiven	109	—	2 850.30
Debitoren	103/4	104 888.22	106 527.15
		489 931.70	458 759.54
Passiven			
Betriebsausgleichfonds	210	150 000.—	150 000.—
Rückstellung	211	180 000.—	160 000.—
Delkredere-Konto	212	1 512.90	1 512.90
Kreditoren	201	153 195.35	118 595.35
Transitorische Passiven	219	—	25 777.—
Vortrag auf neue Rechnung		5 223.45	2 874.29
		489 931.70	458 759.54

dieser Aktion gingen ganz zu Lasten unserer für diesen Zweck angelegten Rückstellungen. Es ist geplant, die gleiche Aktion zu wiederholen, da wir es im heutigen Zeitpunkt als wichtig erachten, die Bedeutung des Fachhandels zu unterstreichen.

Ein erster Versuch, die Werke am Apparateprospekt «Electro-Revue» zu beteiligen, wurde unternommen. Verschiedene Mitglieder haben von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht. Wir behalten diese Angelegenheit im Auge.

Ferner beteiligten wir uns finanziell an den von der Elektrowirtschaft und vom VSEI organisierten Verkaufskursen. Diese wurden seitens unserer Mitglieder gut besucht. Solche Ausbildungskurse sind heute erwünscht, da qualifiziertes Personal immer schwerer zu finden ist. Weitere Kurse sind in Vorbereitung.

Neue Lieferungsabkommen wurden abgeschlossen für Rasierapparate, Tiefgefrierapparate, Geschirrwaschmaschinen, während für Fluoreszenz- und Entladungslampen bessere Konditionen erreicht werden konnten. Das Lieferungsabkommen über Hochleistungs-Sicherungsmaterial wurde auf sechs Fabrikate ausgedehnt, und bei einem Abkommen für Haushaltapparate konnte eine einfachere Bonusabrechnung, d. h. Direktabzug auf der jeweiligen Lieferungsrechnung erreicht werden.

Den von den Werkvertretern sehr geschätzten Regionalbesprechungen über Einkaufsfragen war wieder ein voller Erfolg beschieden. Es fanden solche statt in Landquart mit Besichtigung der Papierfabriken Landquart, in Zürich mit Besichtigung der Technischen Prüfanstalten des SEV und in Bern, mit Besichtigung der Apparatefabrik Gfeller AG in Flamatt. Der Besuch war an allen drei Orten stark und auch das Interesse. Aus den immer lebhaften Diskussionen sind wertvolle Anregungen und Hinweise hervorgegangen.

Der Ausschuss der Einkaufsabteilung, bestehend aus den Herren *Direktor E. Schaad*, Interlaken, als Vorsitzender, *Direktor H. Müller*, Aarau, *Direktor K. Jud*, Davos und *Abteilungschef M. Kalbfuss*, Clarens, hielt im Berichtsjahr mehrere Sitzungen ab, die vor allem der Vorbereitung neuer und der Änderung bestehender Verträge und Lieferungsabkommen gewidmet waren. Ferner wurden sehr umfangreiche Besprechungen notwendig über aktuelle Fragen, so mit den Waschmaschinenfabrikanten, mit dem VSEI/EEV über allfällige gemeinsame Werbung, mit dem Verband der Fabri-

ken isolierter Leiter über die Bonusabrechnung, mit der Vereinigung der Fabrikanten von Hochleistungs-Sicherungsmaterial über den neuen Vertrag.

Wir danken unseren Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die unseren Vertragskontrahenten gegenüber bekundete Solidarität und freuen uns, wenn sie unsere Dienste immer wieder in Anspruch nehmen.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1966

Auftragsgemäss haben wir heute die auf den 31. Dezember 1965 abgeschlossenen Betriebsrechnungen und die Bilanzen des VSE und der Einkaufsabteilung des VSE (EA) geprüft.

Die Bilanz des VSE per 31. Dezember 1965 schliesst beidseits mit Fr. 900 480.73 ab. Die Betriebsrechnung 1965 weist einen Ausgabenüberschuss auf von Fr. 2 199.78, um den sich der Gewinnvortrag vom Vorjahr von Fr. 4 928.40 auf Fr. 2 728.62 vermindert, bei Gesamteinnahmen von Fr. 732 546.32 und Gesamtausgaben von Fr. 729 817.70.

Die Bilanz der EA des VSE per 31. Dezember 1965 schliesst beidseits mit Fr. 489 931.70 ab. Der Betriebsausgleichfonds ist wie im Vorjahr mit Fr. 150 000.— unverändert ausgewiesen. Der Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung 1965 der EA beträgt Fr. 2 349.16 und ergibt inkl. Saldovortrag vom Vorjahr Fr. 5 223.45 mit Gesamteinnahmen von Fr. 161 316.86 und Gesamtausgaben von Fr. 156 093.41.

Die ausgewiesenen Posten stimmen mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung überein. Vom Vorhandensein der ausgewiesenen Bankguthaben haben wir uns überzeugt. Stichprobenweise haben wir eine Anzahl Belege mit den Eintragungen verglichen und die Richtigkeit der Buchungen festgestellt.

Die Vermögenslage ist richtig dargestellt.

Von den Berichten der Schweizerischen Treuhandgesellschaft vom 20. Juni 1966 über die Prüfungen der Jahresrechnung des VSE und der EA haben wir Kenntnis genommen. Sie bestätigen, dass die Bilanzen unter Beachtung vorsichtiger kaufmännischer Bilanzierungsgrundsätze und der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt wurden und dass die Buchführung ordnungsgemäss ist.

Auf Grund unserer Prüfungen beantragen wir, die Rechnungen und Bilanzen per 31. Dezember 1965 des VSE und der EA zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Sekretariat unter bester Verdankung für ihre Tätigkeit Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 27. Juni 1966

Die Rechnungsrevisoren
sig. *E. Schilling* sig.: *O. Sommerer*
Ein Suppleant:
sig. *W. Pfähler*

Kongresse und Tagungen

VDEW-Freileitungstagung am 26. September 1966 in Bremen

Die Vereinigung deutscher Elektrizitätswerke führt im Zusammenhang mit der 54. VDE-Hauptversammlung am 26. Sep-

tember 1966 in Bremen eine Freileitungstagung durch. Wir machen unsere Mitglieder auf diese interessante Tagung aufmerksam und halten für Interessenten Unterlagen zur Verfügung.

Verbandsmitteilungen

Errata

Im Artikel von Prof. H. A. Leuthold: «Die künftige Deckung des schweizerischen Elektrizitätsbedarfes mit hydraulischen und thermischen Kraftwerken» Bulletin SEV, Seiten des VSE, Nr. 15/1966, sind leider einige Fehler stehengeblieben. Wir bitten unsere Leser, diese Fehler zu entschuldigen und wie folgt zu korrigieren:

1. In Tabelle 12, Seite 680, in der Zeile: «Technisch mögliche hydraulische Produktion», soll die letzte Zahl ganz rechts 32 910 und nicht 32 610 heissen.
2. Die obersten drei Absätze in der linken Spalte der Seite 683 gehören an den Anfang der rechten Spalte der Seite 682 (im Sonderdruck der «Seiten des VSE» korrigiert).